
Ein neues Buch von Ludwig Finckh

Demnächst erscheint

Brieflebritt

Erzählung

In Ganzleinen gebunden M 4.50; Gewicht 280 g

Der fünfzigjährige Ludwig Finckh geht in dieser neuen Erzählung den Weg zurück zu den Quellen seines Schaffens: das sind Natur und Menschenherz. Da sitzt er wieder, in seiner Landschaft am Bodensee, und schöpft Weisheit und Erfahrung in seinen innen vergoldeten Taufbecher. Er tut es mit dem selbstvergessenen Ernst des Künstlers und Mannes, dem das Kind noch aus den Augen blickt. Sein Glaube an die unbeirrbarere Kraft eines guten Willens ist so fest, daß er das alte Wunder wirkt: er versetzt Berge, indem er hilft – tröstet, ermutigt, aufrichtet. Finckh erzählt die Entwicklung einer Lebensfreundschaft zwischen zwei jungen Schwaben und ihrer Jugendgespielin. Es sind muntere, beherzte Burschen, die ihr Dasein ins Allgemeine einordnen und es als Aufgabe im besonderen meistern. Dem Mädchen ist ein schwerer Opfertod bestimmt, der Fluch der Vererbung, die Sünde der Väter zieht es hinab in Feuer und Asche der Vernichtung. Wunder schön ist, wie der schwäbische Dichter, darin ein Meister, die Urmelodie des einfachen Lebens zum Erklängen bringt und die reinen Töne zum Lied zusammenstimmt.

Das Buch wird von den zahlreichen Verehrern Finckhs mit Begeisterung aufgenommen werden.

Ⓜ

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freieremplare netto
Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsfortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin Leipzig